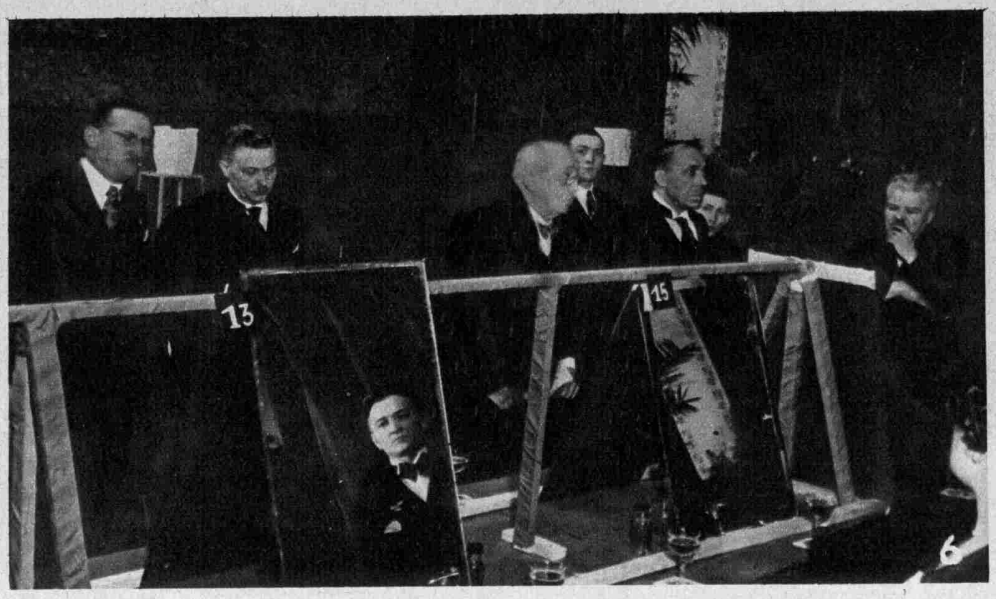

# Ier CONCOURS NATIONAL de COIFFURE in Differdingen vom 17. JANUAR 1937

„Worin bestand eigentlich dieser Wettbewerb und welches waren Zweck und Ziel desselben?"

Auf diese Fragen gab uns in entgegenkommender Weise Herr Edy Fritsch, Generalsekretär des Organisationskomitees bereitwilligst Auskunft.

„Es handelt sich um zwei Wettbewerbe und zwar 1. um Tagesfrisur mit dem Eisen und 2. um moderne Wasserwellenfrisur. Für erstere gilt die Herstellung der hübschesten Frisur in Eisen-Ondulation bei einer Zeitbemessung von 50 Minuten, während bei letzterer es sich um das Legen der Wasserwelle (45 Minuten) sowie um die Herstellung der Frisur (30 Minuten) handelt.

Zweck und Ziel dieses Wettbewerbes sind, unsere Berufskollegen anzuspornen, ihr fachliches Können unter Beweis zu stellen, nicht aus egoistischem Emporstreben, sondern in demselben Sinne wie die Organisation dieses Festes, das luxemburgische Friseurhandwerk zu heben und zu dem Ansehen zu bringen, das es verdient. In sämtlichen Ländern wie Frankreich, Deutschland, England, Belgien steht unser Handwerk an der Spitze der Berufsbelange und man weiß die Wettstreite unserer Auslandskollegen hoch einzuschätzen. In Paris, Brüssel und Berlin sind diese ein gesellschaftliches und fachliches Ereignis erster Güte."

Daß dieser erste nationale Wettbewerb der langgehegte Wunsch aller war, bewies die äußerst stark (8 resp. 17) angetretene Konkurrenz. Hoffentlich wurde durch diesen Wettbewerb eine neue Grundlage für das Coiffeurhandwerk geschaffen.

Ferd. K.